



Kapitel 2: Bewerbung & Job

Lebenslauf, Anschreiben, Gespräch, Gehalt. Ohne Floskeln.

- 1 Ein Lebenslauf, der gelesen wird
- 2 Anschreiben in zehn Minuten
- 3 Das Gespräch vorher üben
- 4 Gehalt und heikle Gespräche
- 5 Meisterstück: eine Bewerbung, die zu einer Stelle gehört

Lektion 1 von 5

Ein Lebenslauf, der gelesen wird

Ziel: Ich schreibe Tätigkeiten so, dass ein Ergebnis drinsteht und nicht nur eine Aufgabe.

Aufgabe oder Ergebnis

„Zuständig für Social Media“ sagt, was du tun sollst. „Instagram-Reichweite in 6 Monaten von 800 auf 4.200 gesteigert“ sagt, was du geschafft hast.

Das ist der einzige Unterschied zwischen einem Lebenslauf, der weggelegt wird, und einem, bei dem angerufen wird.

Merksatz

Zahl, Zeitraum, Ergebnis. Wenn du keine Zahl hast, nimm eine Veränderung.

Wer zuerst liest, ist oft kein Mensch

Größere Firmen benutzen Bewerbermanagementsysteme, die den Lebenslauf in Felder zerlegen. Was dort nicht als Text vorliegt, existiert für die erste Runde nicht.

Praktisch heißt das: Text statt Grafik, Standardüberschriften, Datumsangaben in einer erkennbaren Form. Die Grenze davon: Bei einer Bewerbung auf eine ausgeschriebene Stelle in einem 8-Personen-Betrieb liest sofort ein Mensch, und dort schadet Übervorsicht eher.

Merksatz

Faustregel: Je größer der Betrieb, desto schlichter die Datei. Eine Spalte, keine Textfelder in Grafiken, Monat und Jahr in gleicher Schreibweise.

Lektion 2 von 5

Anschreiben in zehn Minuten

Ziel: Ich schreibe ein Anschreiben, das zur Anzeige passt und nicht nach Vorlage klingt.

Der erste Satz trägt am meisten

„Hiermit bewerbe ich mich auf die von Ihnen ausgeschriebene Stelle“ sagt nichts, was nicht schon im Betreff steht.

In der ersten Sichtung bleiben oft unter 60 Sekunden je Bewerbung. Oben wird sicher gelesen. Was dort tragen kann, hängt von Stelle, Branche und deiner Erfahrung ab.

Merksatz

Ein starker Einstieg zeigt Bezug zur Stelle, einen Beleg oder einen echten Anlass. Eine einzig richtige Form gibt es nicht.

Der Trick mit der Anzeige

Kopier die Stellenanzeige komplett in den Chat, bevor du irgendetwas schreiben lässt. Die Anzeige enthält die Wörter, auf die die Firma achtet.

Die Reihenfolge zählt mit: Die drei zuerst genannten Anforderungen stehen selten zufällig oben. Prüf, ob sie zu deinen stärksten Belegen passen, dann gehören sie nach vorn.

Warum erzeugte Anschreiben gleich klingen

Ein Modell erzeugt die wahrscheinlichste Fortsetzung. Bei „schreib ein Anschreiben“ ist das der Durchschnitt aus Millionen Anschreiben, und der Durchschnitt ist genau das, was in der Personalabteilung schon dreißigmal auf dem Tisch lag.

Dagegen hilft nur Material, das im Durchschnitt nicht vorkommt: deine Zahlen, dein Satz über diese Firma, dein Verbot der Floskeln, die du selbst nicht hören willst.

Merksatz

Ein Anschreiben wird nicht dadurch eigen, dass die KI kreativer wird, sondern dadurch, dass du mehr Eigenes hineingibst.

Lektion 3 von 5

Das Gespräch vorher üben

Ziel: Ich übe ein Vorstellungsgespräch mit einer KI, die wirklich nachbohrt.

Die stärkste Nutzung überhaupt

Fragenlisten lesen fühlt sich nach Vorbereitung an. Im Raum kommen die Antworten trotzdem stockend, weil man sie nie aus dem Kopf geholt hat.

Was hilft, ist einmal laut durchspielen, mit jemandem, der nachfragt. Ein Durchgang mit 10 Fragen dauert 15 Minuten, kostenlos, um Mitternacht, beliebig oft.

Merksatz

Fragen kennen reicht nicht. Antworten laut abrufen, mit einer Rückmeldung danach. Das ist der Teil, der trägt.

Eine Antwort, die man sich merken kann

Für Fragen nach Erfahrungen gibt es ein Muster, das in vielen Auswahlverfahren erwartet wird: Situation, Aufgabe, Handlung, Ergebnis, im Englischen als STAR bekannt.

Der Nutzen liegt nicht im Namen, sondern in der Reihenfolge: Sie zwingt zu einem konkreten Fall statt zu einer allgemeinen Selbstbeschreibung. Die Grenze: Bei einer Frage nach Werten oder Motivation passt das Muster nicht und klingt einstudiert.

Merksatz

Vier Sätze reichen. Wer beim Ergebnis eine Zahl nennen kann, hat die Antwort, nach der niemand mehr nachfragen muss.

Lektion 4 von 5

Gehalt und heikle Gespräche

Ziel: Ich gehe mit Zahlen und Argumenten in ein Gehaltsgespräch, nicht mit einem Gefühl.

Erst die Zahl, dann das Gespräch

Die KI kennt dein Marktgehalt nicht, nur Durchschnitte aus Texten, deren jüngster leicht zwei Jahre alt sein kann. Die echten Zahlen holst du aus Gehaltsportalen, Tarifverträgen, der Ausschreibung selbst oder dem Bekanntenkreis.

Was sie dafür kann: aus deiner Zahl ein Argument bauen und dich das Gespräch üben lassen.

Merksatz

Zahlen recherchieren, Argumente üben. Nicht umgekehrt.

Woher die Zahl kommt

Eine Gehaltsspanne aus einem Sprachmodell ist eine geschätzte Zahl in glaubwürdiger Form. Belastbar wird sie erst durch Quellen, die nach Region, Branche und Betriebsgröße unterscheiden.

Brauchbare Wege: Tarifverträge der Branche, Entgeltatlas der Bundesagentur für Arbeit, Gehaltsangaben in vergleichbaren Ausschreibungen, und Gespräche mit Leuten in derselben Rolle.

Merksatz

Nimm die KI zum Sortieren deiner Recherche, nicht als Quelle. Eine Zahl, deren Herkunft du nicht nennen kannst, hält im Gespräch keine Nachfrage aus.

Meisterstück: eine Bewerbung, die zu einer Stelle gehört

Ziel: Ich baue aus einer echten Anzeige und meinen echten Erfahrungen eine Bewerbung, in der keine Behauptung unbelegt bleibt.

Was du hier machst

Eine echte Anzeige, dein echter Werdegang, ein Durchgang von der Zerlegung bis zur ersten Gesprächsfrage. Rechne mit 30 bis 45 Minuten.

Der Unterschied zu einem erzeugten Anschreiben: Am Ende steht neben jedem Satz, welche Anforderung er belegt, und du weißt, welche zwei Anforderungen du nicht erfüllst.

Merksatz

Eine gute Bewerbung ist keine Selbstbeschreibung, sondern eine Zuordnung: Anforderung links, dein Beleg rechts, Lücken benannt.

Das nimmst du mit

- Ich schreibe Tätigkeiten so, dass ein Ergebnis drinsteht und nicht nur eine Aufgabe.
- Ich schreibe ein Anschreiben, das zur Anzeige passt und nicht nach Vorlage klingt.
- Ich übe ein Vorstellungsgespräch mit einer KI, die wirklich nachbohrt.
- Ich gehe mit Zahlen und Argumenten in ein Gehaltsgespräch, nicht mit einem Gefühl.
- Ich baue aus einer echten Anzeige und meinen echten Erfahrungen eine Bewerbung, in der keine Behauptung unbelegt bleibt.

Du hast für die Stelle keine passende Erfahrung. Was ist die beste Strategie?

- A** Aus vorhandenen Tätigkeiten übertragbare Anteile herausarbeiten und jeden mit einem belegbaren Beispiel verbinden
- B** Gleich im ersten Absatz des Anschreibens offen ansprechen, dass dir genau diese Erfahrung fehlt
- C** Die Motivation betonen und zusagen, dass du dich in den ersten drei Monaten einarbeitest

Auflösung

Richtig ist A: Aus vorhandenen Tätigkeiten übertragbare Anteile herausarbeiten und jeden mit einem belegbaren Beispiel verbinden

Die Lücke gleich im ersten Absatz lenkt den Blick genau dorthin, und eine Einarbeitungszusage steht in jeder zweiten Bewerbung. Kassenabrechnung ist Genauigkeit, Schichtplanung ist Organisation: Übertragbares kann man zeigen, Motivation nur behaupten.